

**Vitorondens 200-T**  
**Typ BR2A**, 20,2 bis 53,7 kW  
Öl-Brennwert-Unit

*Gültigkeitshinweise siehe letzte Seite*



## VITORONDENS 200-T





---

## Ihr Online-Fachhändler für:

---

# VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



**E-Mail: [info@unidomo.de](mailto:info@unidomo.de) | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | [www.unidomo.de](http://www.unidomo.de)**

### Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

#### Erläuterung der Sicherheitshinweise



##### **Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



##### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

##### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

#### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren durchgeführt werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

#### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
  - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
  - Ⓒ SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

#### Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

##### Arbeiten an der Anlage

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.



##### **Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.



##### **Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

##### Instandsetzungsarbeiten



##### **Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

**Sicherheitshinweise** (Fortsetzung)**Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile****Achtung**

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

**Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage****Verhalten bei Gasgeruch****Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

**Verhalten bei Abgasgeruch****Gefahr**

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen, um eine Verbreitung der Abgase zu vermeiden.

**Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät****Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags. Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).

**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr von Verbrühungen. Heißes Heizwasser nicht berühren.

**Kondenswasser****Gefahr**

Der Kontakt mit Kondenswasser kann gesundheitliche Schäden verursachen.

Kondenswasser nicht mit Haut und Augen in Berührung bringen und nicht verschlucken.

**Abgasanlagen und Verbrennungsluft**

Sicherstellen, dass Abgasanlagen frei sind und nicht verschlossen werden können, z. B. durch Kondenswasser-Ansammlungen oder äußere Einflüsse. Ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft gewährleisten.

Anlagenbetreiber einweisen, dass nachträgliche Änderungen an den baulichen Gegebenheiten nicht zulässig sind (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

**Gefahr**

Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas.

Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen nicht verschließbar sein.

**Abluftgeräte**

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftführung ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Verriegelungsschaltung einbauen oder durch geeignete Maßnahmen für ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft sorgen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung</b>	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung .....	6
<b>2. Einzelteillisten</b>	Einzelteillisten .....	16
	■ Bestellung von Einzelteilen .....	16
	Übersicht der Baugruppen .....	16
	Baugruppe Kesselkörper .....	17
	Baugruppe Wärmetauscher (20,2 bis 35,4 kW) .....	17
	Baugruppe Wärmetauscher (42,8 und 53,7 kW) .....	18
	Baugruppe Wärmedämmung .....	19
<b>3. Protokolle</b>	.....	21
<b>4. Technische Daten</b>	.....	22
<b>5. Bescheinigungen</b>	Konformitätserklärung .....	23
	Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV .....	23
<b>6. Stichwortverzeichnis</b>	.....	24



## Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

	Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme	Arbeitsschritte für die Inspektion	Arbeitsschritte für die Wartung	Seite
•				1. Heizungsanlage füllen..... 7
•				2. Heizkessel am Kleinverteiler (Zubehör) entlüften..... 8
•				3. Heizungsanlage entlüften
•	•	•		4. Anlage außer Betrieb nehmen
•	•	•		5. Heizungsanlage entleeren (falls erforderlich)..... 8
•	•	•		6. Kesseltür öffnen..... 9
•	•	•		7. Heizflächen reinigen..... 9
•	•	•		8. Dichtungen und Wärmedämmteile prüfen..... 11
•	•	•		9. Kesseltür anschrauben..... 12
•	•	•		10. Neutralisationsanlage oder Aktivkohlefilter (falls vorhanden) vom Heizkessel trennen und Ablaufschlauch anschließen..... 12
•	•	•		11. Neutralisationsanlage prüfen (falls vorhanden)..... 13
•	•	•		12. Aktivkohlefilter prüfen (falls vorhanden)..... 13
•	•	•		13. Dichtheit der abgasseitigen Anschluss-Stellen prüfen..... 13
•	•	•		14. Kondenswasserableitung und Siphon reinigen und wieder an die Entwässerung anschließen..... 13
•				15. Siphon und Neutralisationsanlage (Zubehör) mit Wasser füllen..... 14
•	•	•		16. Heizungsseitige und trinkwasserseitige Anschlüsse und Tauchhülse auf Dichtheit prüfen
•	•	•		17. Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen
•	•	•		18. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen..... 14
•	•	•		19. Wärmedämmung auf festen Sitz prüfen
•	•	•		20. Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen..... 15
•	•	•		21. Zuluftverbindung zum Brenner prüfen (falls vorhanden)..... 15
•	•	•		22. Brenner einregulieren..... 15
•				23. Einweisung des Anlagenbetreibers..... 15
•				24. Bedienungs- und Serviceunterlagen..... 15



## Heizungsanlage füllen



### Achtung

Ungeeignetes Füllwasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung und kann zu Schäden am Heizkessel führen.

- Heizungsanlage vor dem Füllen gründlich spülen.
- Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
- Füllwasser mit einer Wasserhärte über 16,8 °dH (3,0 mol/m<sup>3</sup>) muss enthärtet werden z.B. mit einer Kleinenthärtungsanlage für Heizwasser (siehe Viessmann Preisliste Vitoset).
- Dem Füllwasser kann ein speziell für Heizungsanlagen geeignetes Frostschutzmittel beigelegt werden. Die Eignung ist durch den Hersteller des Frostschutzmittels nachzuweisen.

### Mit bauseitigem Kesselfüllhahn im Heizwasserrücklauf

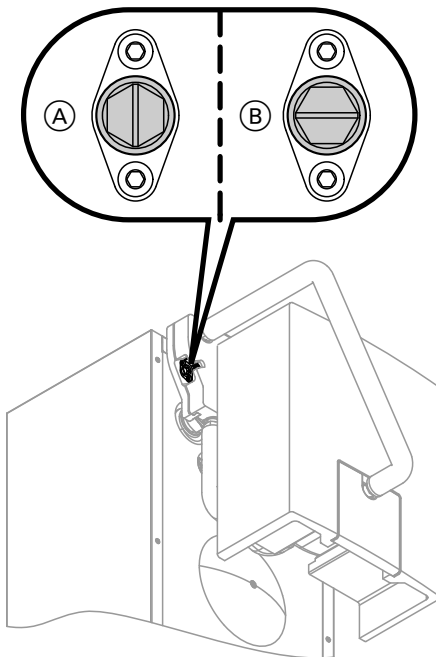


Abb. 1

- Ⓐ Bypassventil „AUF“  
Ⓑ Bypassventil „ZU“

1. Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes prüfen.
2. Bypassventil am KV-/KR-Verteiler schließen.
3. Bei Verwendung einer aufgesetzten Divicon Heizkreis-Verteilung (Zubehör): Mischerhebel auf „AUF“ (rot) stellen.
4. Anlage am Kesselfüllhahn im Heizwasserrücklauf füllen, bis sie vollständig entlüftet ist.
5. Bypassventil am KV-/KR-Verteiler wieder öffnen.

### Mit Kleinverteiler (Zubehör)

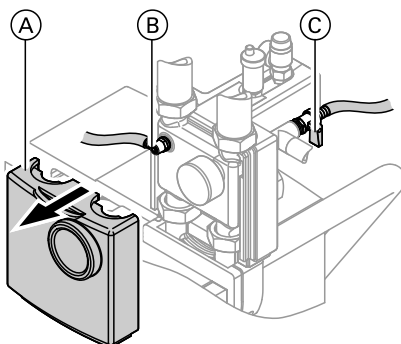


Abb. 2

1. Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes prüfen.
2. Bypassventil am KV-/KR-Verteiler schließen.
3. Vordere Wärmedämmschale Ⓐ abnehmen.
4. Entlüftungshahn Ⓑ öffnen.
5. Anlage am Kesselfüllhahn Ⓒ im Heizungsrücklauf füllen. (Mindest-Anlagendruck 0,8 bar.)
6. Entlüftungshahn Ⓑ schließen, wenn keine Luft mehr austritt.
7. Kesselfüllhahn Ⓒ schließen.
8. Bypassventil am KV-/KR-Verteiler wieder öffnen.





## Heizkessel am Kleinverteiler (Zubehör) entlüften

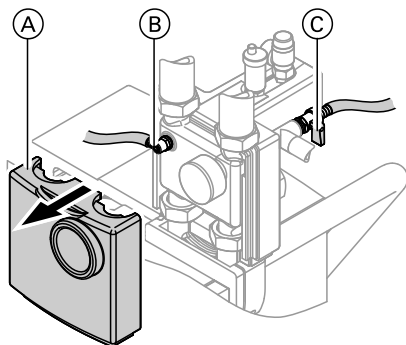


Abb. 3

1. Heizwasserseitige Absperrventile schließen.
2. Vordere Wärmedämmschale (A) abnehmen (falls schon angebaut).
3. Ablaufschlauch am Entlüftungshahn (B) mit einem Abwasseranschluss verbinden.
4. Hähne (B) und (C) öffnen und mit Netzdruck so lange entlüften, bis keine Luftgeräusche mehr hörbar sind.
5. Hähne (B) und (C) schließen, heizwasserseitige Absperrventile öffnen.



## Heizungsanlage entlüften



## Anlage außer Betrieb nehmen



## Heizungsanlage entleeren (falls erforderlich)

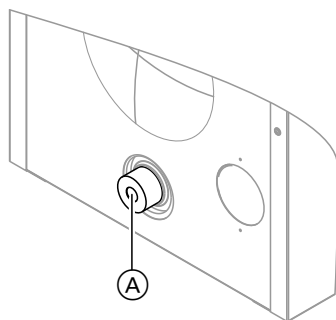


Abb. 4

(A) Entleerung



---

**Ihr Online-Fachhändler für:**

---

**VIESSMANN**

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



**E-Mail: [info@unidomo.de](mailto:info@unidomo.de) | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | [www.unidomo.de](http://www.unidomo.de)**



## Kesseltür öffnen

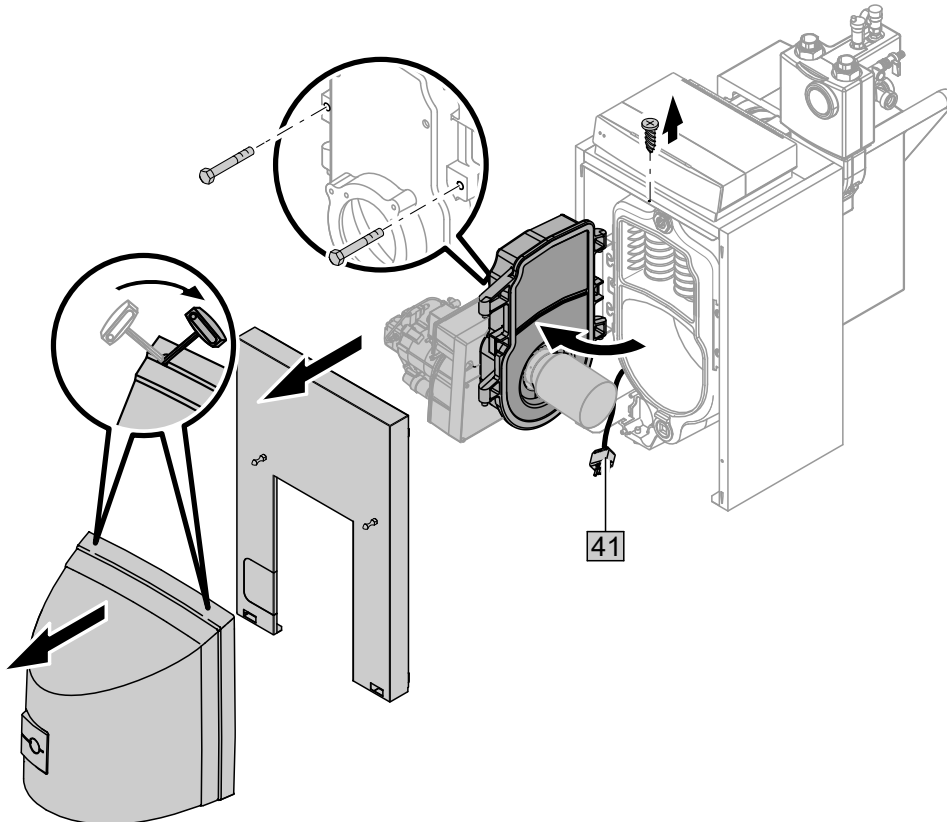


Abb. 5

Bei raumluftunabhängigem Betrieb: Vor Öffnen der Kesseltür Zuluftleitung abbauen.



## Heizflächen reinigen



### Achtung

An heizgasberührten Teilen dürfen keine Kratzer oder andere Beschädigungen entstehen. Heizgasberührte Teile dürfen nicht mit unlegiertem Eisen in Berührung kommen, da dies zu Korrosionsschäden führen kann.

Keine Drahtbürste oder spitze Gegenstände benutzen. Falls erforderlich Kunststoffbürsten verwenden.



## Heizfläche des Heizkessels

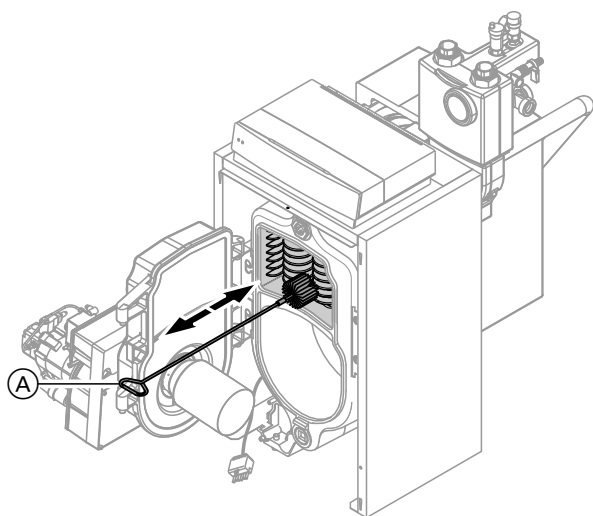


Abb. 6

Ⓐ Reinigungsbürste (Zubehör)

Zur üblichen Reinigung Heizflächen gründlich mit Wasser spülen. Bei fest anhaftenden Rückständen, Oberflächenverfärbungen oder Rußablagerungen können Reinigungsmittel verwendet werden.

Dabei folgende Hinweise beachten:

- Lösungsmittelfreie Reinigungsmittel verwenden. Darauf achten, dass kein Reinigungsmittel zwischen Kesselkörper und Wärmedämmung gelangt.
- Liegen Rußablagerungen vor, Reinigung mit alkalischen Mitteln mit Tensidzusatz vornehmen (z.B. Fauch 600<sup>\*1</sup>).

- Durch Verbrennungsrückstände können dünne, gelbbraunliche Oberflächenverfärbungen und fest anhaftende Beläge entstehen, die ggf. erst nach Entfernen der Rußablagerungen sichtbar werden. Um Oberflächenverfärbungen und fest anhaftende Beläge zu beseitigen, leicht saure, chlorid- freie Reinigungsmittel auf der Basis von Phosphorsäure verwenden (z.B. Antox 75 E<sup>\*1</sup>).
- Gelöste Rückstände aus dem Wärmetauscher entfernen, Heizfläche gründlich mit Wasser spülen.



Herstellerangaben der Reinigungsmittel

<sup>\*1</sup> Hersteller: Hebro Chemie GmbH, Rostocker Straße 40, D-41199 Mönchengladbach



## Heizflächen reinigen (Fortsetzung)

### Heizfläche des Wärmetauschers

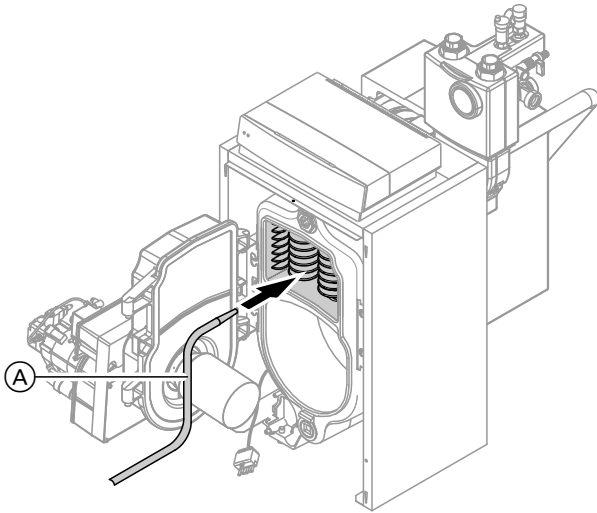


Abb. 7

Ⓐ Wasserschlauch

Die normale Reinigung des Wärmetauschers erfolgt mit einem Wasserschlauch von der Kesselvorderseite aus durch die Heizgaszüge.

1. Verunreinigungen aus dem Anschluss-Stutzen absaugen.

2. Heizfläche gründlich mit Wasser spülen.

#### **Hinweis**

*Bei starker Verschmutzung (z.B. durch falsche Brennereinstellung) den Wärmetauscher zur Reinigung vom Kessel abbauen.*



## Dichtungen und Wärmedämmteile prüfen

1. Dichtungen und Dichtschnüre der Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.
2. Wärmedämmteile von Brennkammer und Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.

3. Beschädigte Teile austauschen.



## Kesseltür anschrauben

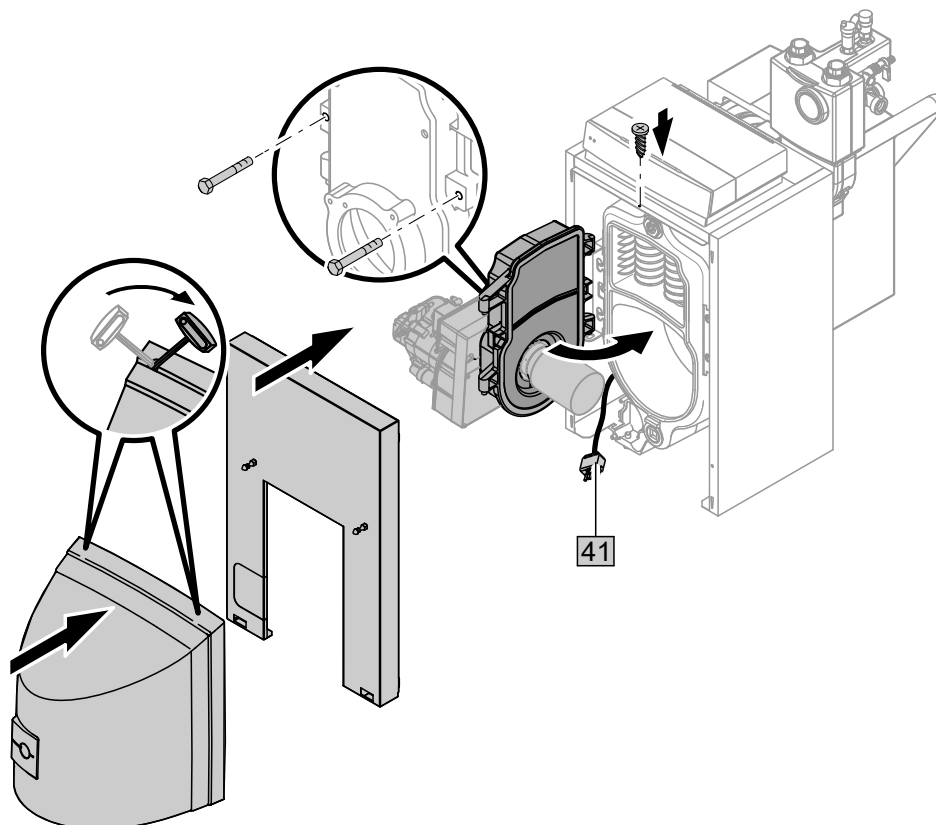


Abb. 8

Bei raumluftunabhängigem Betrieb: Nach dem Schließen der Kesseltür Zuluftleitung anbauen.



## Neutralisationsanlage oder Aktivkohlefilter (falls vorhanden) vom Heizkessel trennen und Ablaufschlauch anschließen

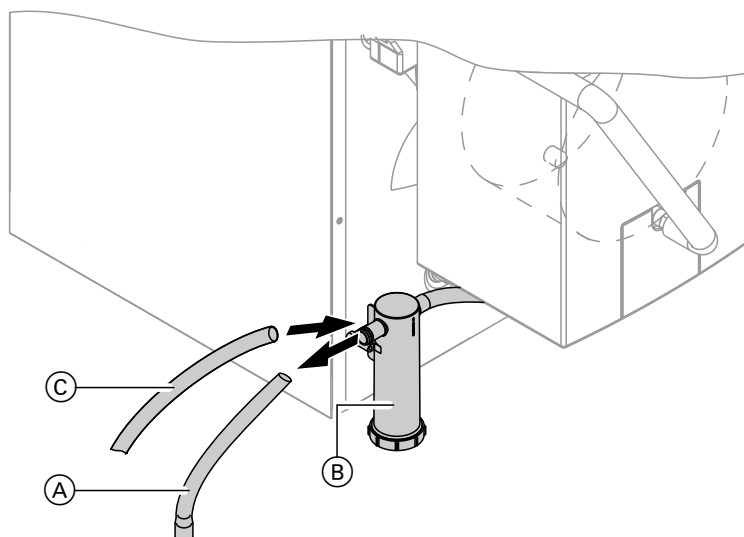


Abb. 9

1. Schlauch (A) zur Neutralisationsanlage vom Siphon (B) trennen.
2. Ablaufschlauch (C) an den Kondenswasserablauf des Siphons anschließen und zur Entwässerung legen.



## Neutralisationsanlage prüfen (falls vorhanden)

1. pH-Wert des Kondenswassers hinter der Neutralisationsanlage mit pH-Mess-Streifen prüfen. Ist der pH-Wert < 6,5 das Granulat austauschen.
2. Neutralisationsanlage in umgekehrter Reihenfolge wieder anbauen.

### Hinweis

Best.-Nr. der pH-Mess-Streifen: 9517 678.

Hinweise des Herstellers der Neutralisationsanlage beachten.



## Aktivkohlefilter prüfen (falls vorhanden)

Hinweise des Herstellers des Aktivkohlefilters beachten.



## Dichtheit der abgasseitigen Anschluss-Stellen prüfen

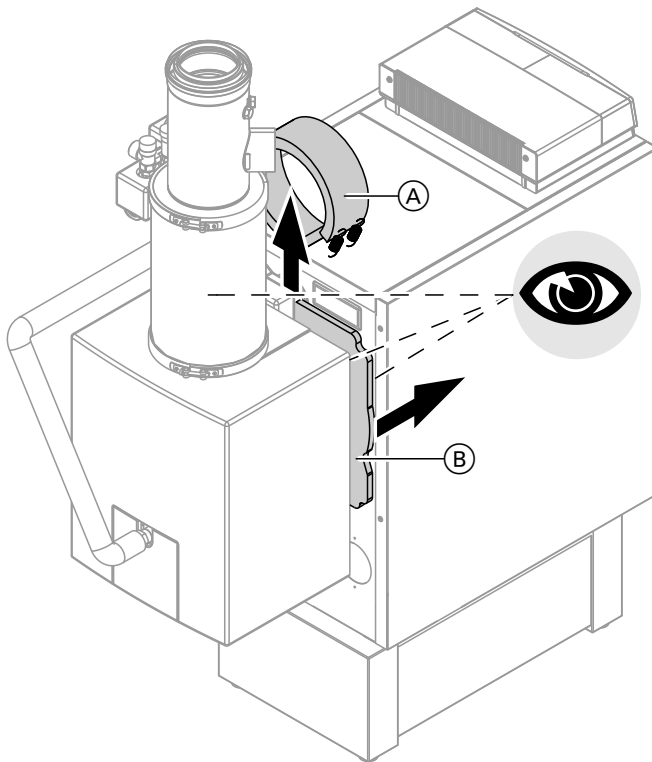


Abb. 10

### Hinweis

Kondenswasserspuren deuten auf Undichtheit hin.

1. Wärmedämm-Streifen (A) abbauen und Wärmedämm-Matte (B) etwas abziehen.
2. Befestigung Wärmetauscher auf festen Sitz prüfen.
3. Dichtheit des Anschluss-Stutzens am Wärmetauscher prüfen.



## Kondenswasserableitung und Siphon reinigen und wieder an die Entwässerung anschließen

Knickfreie Verlegung der Schläuche und störungsfreien Ablauf des Kondenswassers prüfen.



## Siphon und Neutralisationsanlage (Zubehör) mit Wasser füllen

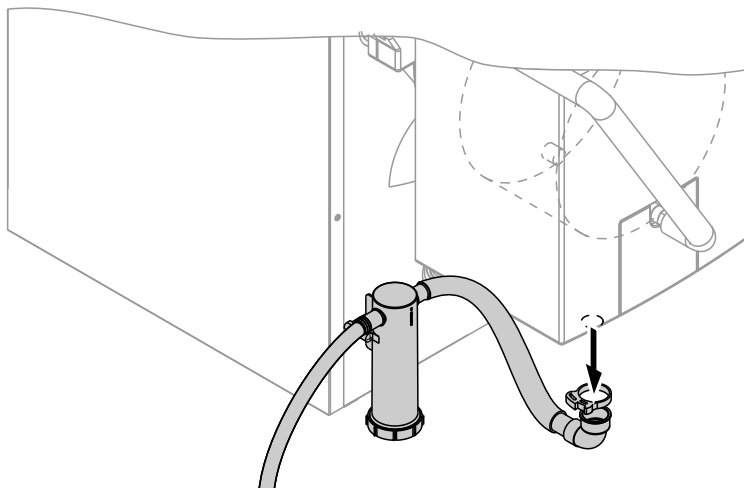


Abb. 11

Zulaufschlauch (zum Siphon) vom Kondenswasserablauf des Heizkessels abziehen und etwas Wasser einfüllen.



## Heizungsseitige und trinkwasserseitige Anschlüsse und Tauchhülse auf Dichtheit prüfen



## Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen



## Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen

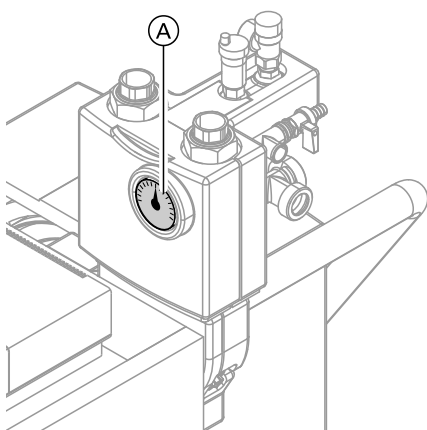


Abb. 12

1. Anlage so weit entleeren bis Manometer (A) „0“ anzeigt bzw. Kappenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und Druck im Membran-Ausdehnungsgefäß abbauen.
2. Falls der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger ist, als der statische Druck der Anlage, Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck 0,1 bis 0,2 bar höher ist.
3. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck 0,1 bis 0,2 bar höher ist, als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes.  
Zul. Betriebsdruck: 3 bar

### Hinweis

Angaben des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten.

Prüfung bei kalter Anlage durchführen.



## Wärmedämmung auf festen Sitz prüfen





## Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen

1. Motorhebel vom Mischergriff abziehen und Mischer auf Leichtgängigkeit prüfen.
2. Dichtheit des Mischers prüfen. Bei Undichtheit O-Ring-Dichtungen austauschen.
3. Motorhebel einrasten.



## Zuluftverbindung zum Brenner prüfen (falls vorhanden)

Bei raumluftunabhängigem Betrieb: Zuluftanschluss auf Beschädigungen prüfen.



## Brenner einregulieren



Serviceanleitung Brenner



## Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.



## Bedienungs- und Serviceunterlagen

1. Kundenkartei ausfüllen und trennen:
  - Abschnitt für Anlagenbetreiber diesem zur Aufbewahrung übergeben.
  - Abschnitt für Heizungsfachbetrieb aufbewahren.
2. Alle Einzelteillisten, Bedienungs- und Serviceanleitungen in Mappe ablegen und dem Anlagenbetreiber übergeben.  
Die Montageanleitungen werden nach der Montage nicht mehr benötigt und müssen nicht aufbewahrt werden.

## Einzelteillisten

### Bestellung von Einzelteilen

**Folgende Angaben sind erforderlich:**

- Herstell-Nr. (siehe Typenschild (A))
- Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)
- Positionsnummer des Einzelteils innerhalb der Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

### Übersicht der Baugruppen

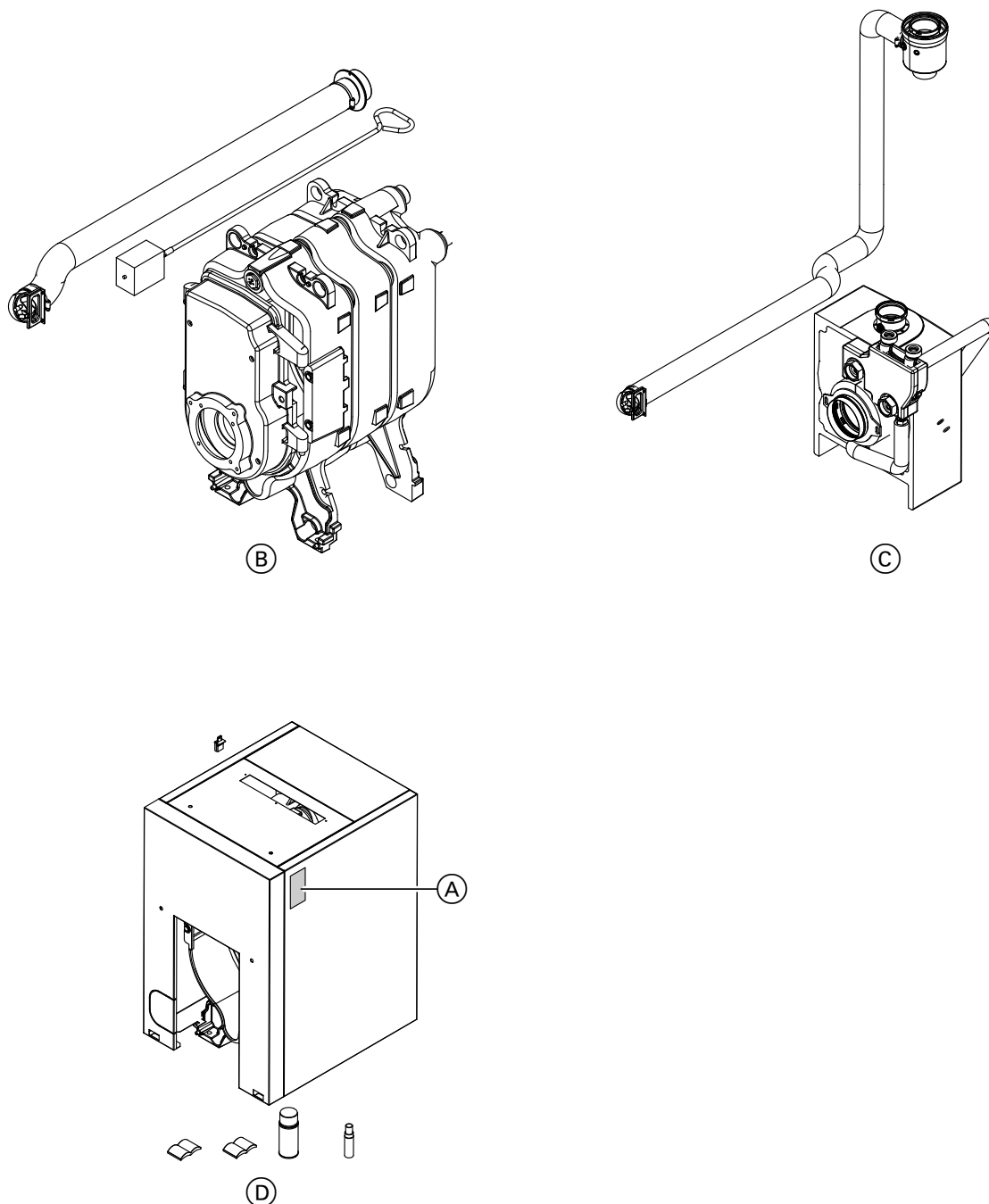


Abb. 13

- (A) Typenschild
- (B) Baugruppe Kesselkörper

- (C) Baugruppe Wärmetauscher
- (D) Baugruppe Wärmedämmung

# Baugruppe Kesselkörper

0001 Bürstenstiel  
0002 Scharnierblech  
0003 Tauchhülse  
0004 Reinigungsbürste  
0005 Wasserverteilerdüse  
0006 Packung 16 x 12

0007 Zuluftschlauch  
0008 Schlauchschelle (2 Stück)  
0009 Adapter Zuluftschlauch (Anschluss-Stutzen)  
0010 Ansaugadapter  
0011 Wärmedämmblock  
0012 Kesseltür

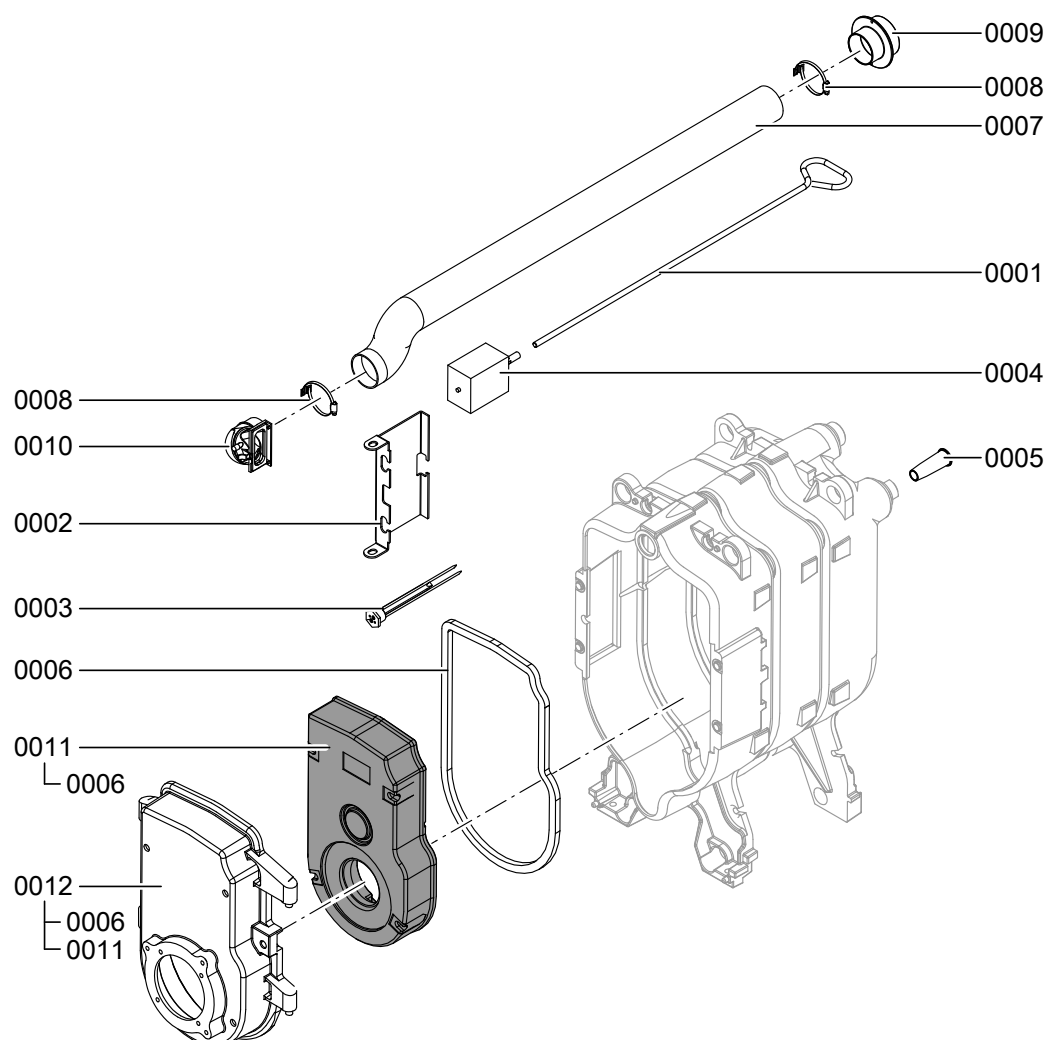


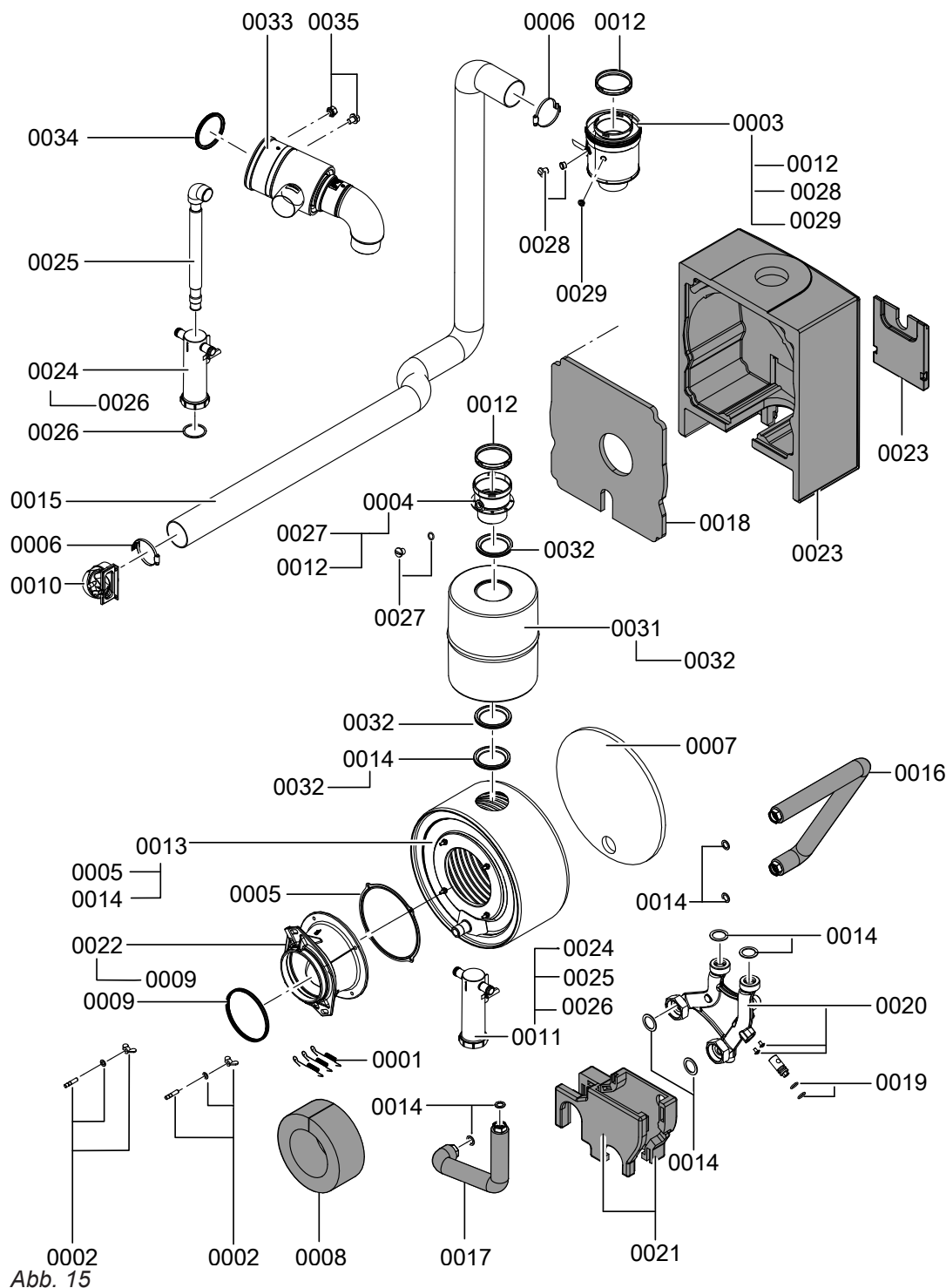
Abb. 14

# Baugruppe Wärmetauscher (20,2 bis 35,4 kW)

0001 Spannfedern (3 Stück)  
0002 Befestigungselemente (2 Stück)  
0003 Kesselanschluss-Stück  
0004 Kesselanschluss-Stück  
0005 Dichtung Viton  
0006 Schlauchschelle (2 Stück)  
0007 Wärmedämm-Matte Wärmetauscher hinten  
0008 Wärmedämm-Matte Abgasrohr Wärmetauscher  
0009 Dichtung Abgasanschluss  
0010 Ansaugadapter  
0011 Siphon komplett  
0012 Abgasdichtung  
0013 Wärmetauscher  
0014 Dichtungen Wärmetauscher  
0015 Zuluftschlauch

0016 Wellrohrleitung hinten Wärmetauscher  
0017 Wellrohrleitung vorn Wärmetauscher  
0018 Wärmedämm-Matte Wärmetauscher vorn  
0019 Bypassventil mit O-Ringen  
0020 Verteiler Heizwasservor- und -rücklauf  
0021 Wärmedämmung Verteiler Heizwasservor- und -rücklauf  
0022 Abgasanschluss  
0023 Wärmedämmung Wärmetauscher  
0024 Siphon  
0025 Wellschlauch  
0026 Dichtung  
0027 Stopfen M14 mit O-Ring  
0028 Stopfen M14 mit Dichthülse  
0029 Verschluss-Stopfen (d=12,5)

# **Baugruppe Wärmetauscher (20,2 bis 35,4 kW) (Fortsetzung)**



# **Baugruppe Wärmetauscher (42,8 und 53,7 kW)**

0001	Spannfedern (3 Stück)	0010	Ansaugadapter
0002	Befestigungselemente (2 Stück)	0011	Siphon komplett
0003	Kesselanschluss-Stück	0012	Abgasdichtung
0004	Kesselanschluss-Stück	0013	Wärmetauscher
0005	Dichtung Viton	0014	Dichtungen Wärmetauscher
0006	Schlauchselle (2 Stück)	0015	Zuluftschlauch
0007	Wärmedämm-Matte Wärmetauscher hinten	0016	Wellrohrleitung hinten Wärmetauscher
0008	Wärmedämm-Matte Abgasrohr Wärmetauscher	0017	Wellrohrleitung vorn Wärmetauscher
0009	Dichtung Abgasanschluss	0018	Wärmedämm-Matte Wärmetauscher vorn

# Baugruppe Wärmetauscher (42,8 und 53,7 kW) (Fortsetzung)

- |                                                          |                                   |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| 0019 Bypassventil mit O-Ringen                           | 0023 Wärmedämmung Wärmetauscher   |
| 0020 Verteiler Heizwasservor- und -rücklauf              | 0024 Siphon                       |
| 0021 Wärmedämmung Verteiler Heizwasservor- und -rücklauf | 0025 Wellschlauch                 |
| 0022 Abgasanschluss                                      | 0026 Dichtung                     |
|                                                          | 0030 Verschluss-Set Messöffnungen |

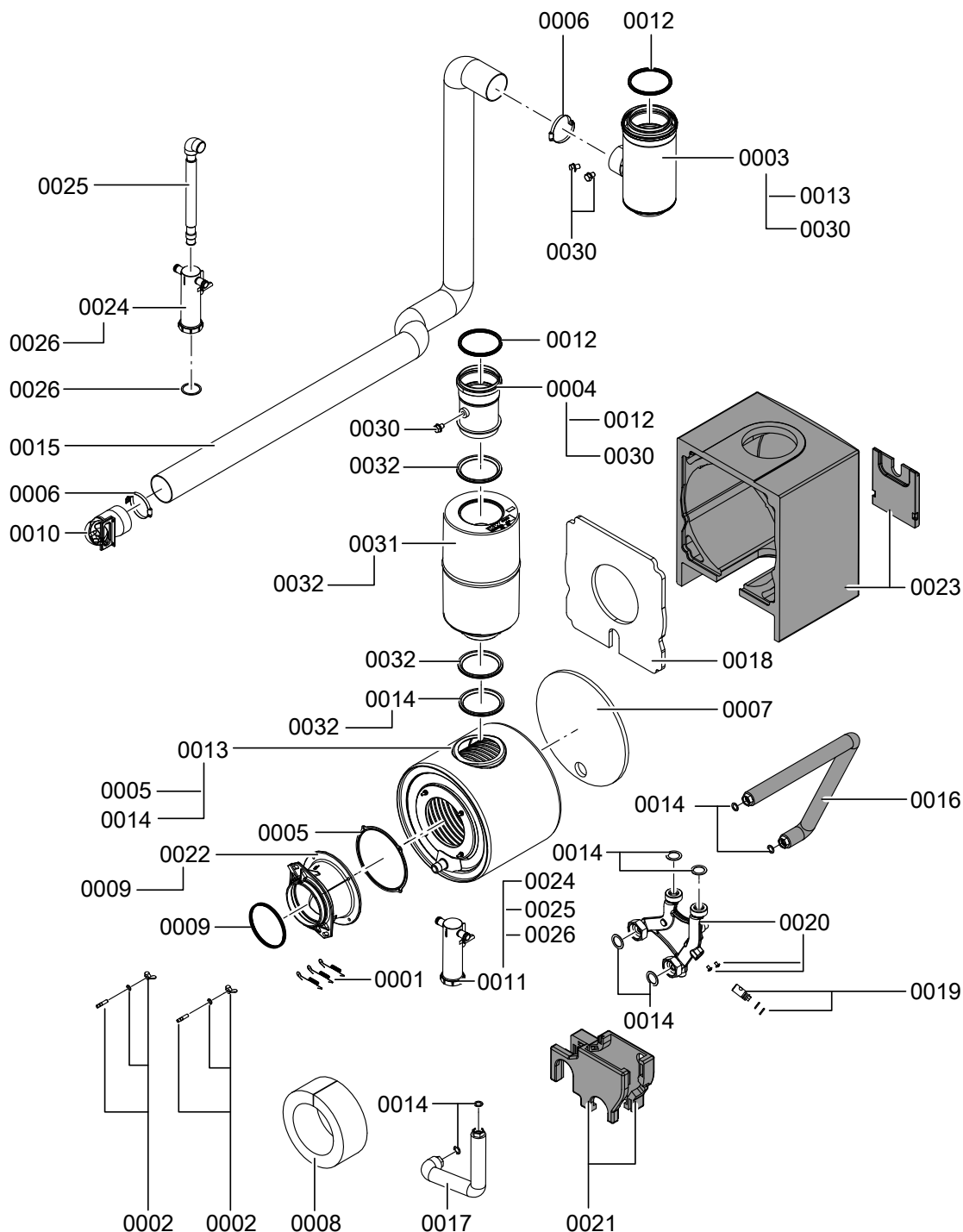


Abb. 16

# Baugruppe Wärmedämmung

- |                                |                             |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 0001 Serviceanleitung          | 0005 Lackstift vitosilber   |
| 0002 Montageanleitung          | 0006 Wärmedämm-Matte hinten |
| 0003 Spannfedern (3 Stück)     | 0007 Haltewinkel            |
| 0004 Sprühdosenlack vitosilber | 0008 Oberblech vorn         |

**Baugruppe Wärmedämmung** (Fortsetzung)

0009 Oberblech hinten  
 0010 Seitenblech links  
 0011 Wärmedämm-Außenmantel  
 0012 Seitenblech rechts  
 0013 Vorderblech  
 0014 Schriftzug Vitorondens 200

0015 Codierstecker  
 0016 Hinterblech  
 0017 Kantenschutz

Ⓐ Typenschild (rechts oder links)

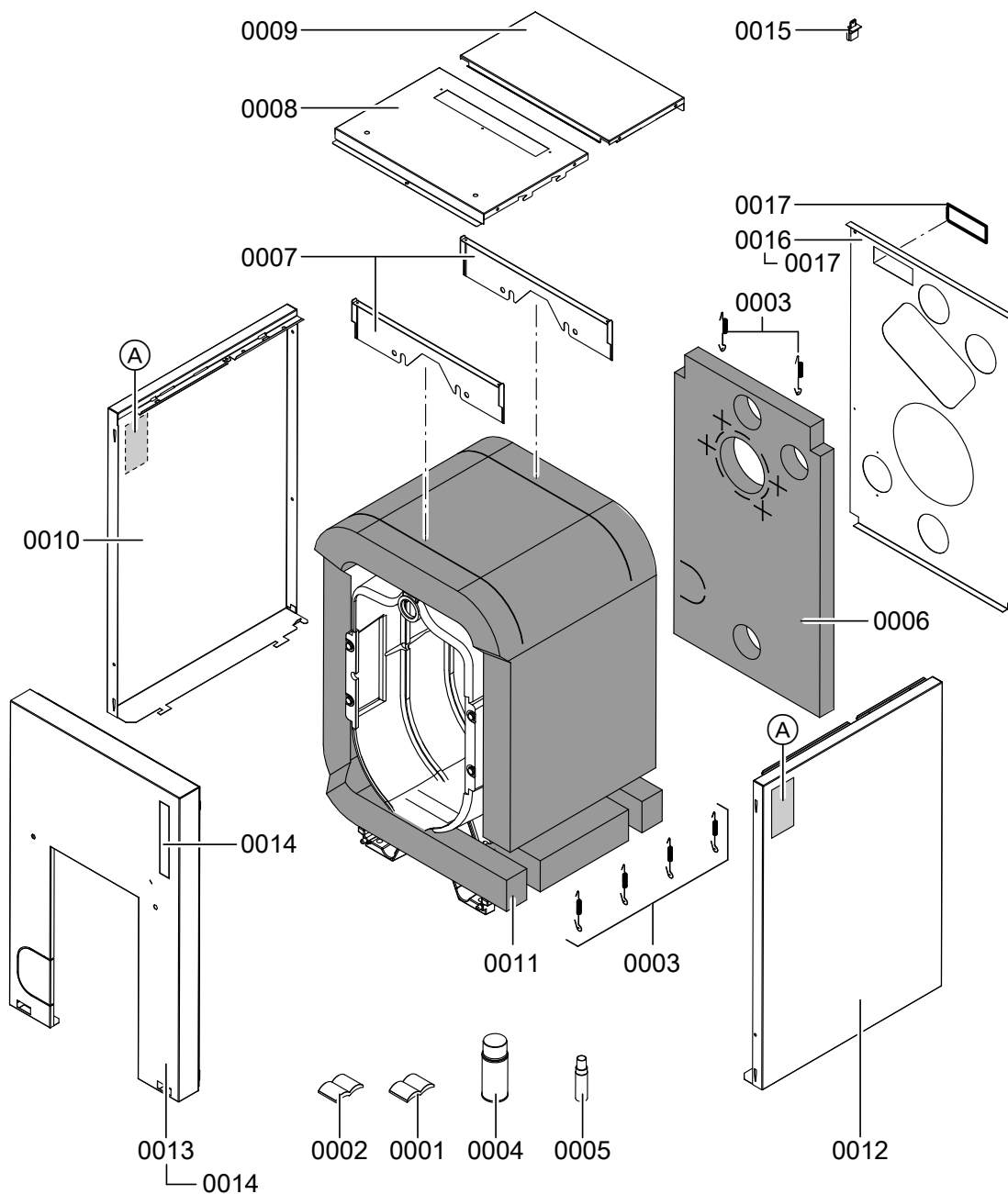


Abb. 17

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

## Technische Daten

<b>Nenn-Wärmeleistung</b>							
$T_V/T_R = 50/30\text{ °C}$	<b>kW</b>	<b>20,2</b>	<b>24,6</b>	<b>28,9</b>	<b>35,4</b>	<b>42,8</b>	<b>53,7</b>
$T_V/T_R = 80/60\text{ °C}$	<b>kW</b>	<b>18,8</b>	<b>22,9</b>	<b>27,0</b>	<b>33,0</b>	<b>40,0</b>	<b>50,0</b>
<b>CE-Kennzeichnung</b>		CE-0035 CL 102					
<b>Elektrische Leistungsaufnahme<sup>*2</sup> bei</b>							
▪ 100 % der Nenn-Wärmeleistung	W	226	215	235	235	340	340
▪ 30 % der Nenn-Wärmeleistung	W	60	66	73	80	113	113
<b>Verfügbare Förderdruck<sup>*3</sup></b>							
	Pa	100	100	100	100	100	100
	mbar	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>Abgastemperatur<sup>*4</sup></b>							
▪ bei Rücklauftemperatur 30 °C	°C	32	34	37	39	36	40
▪ bei Rücklauftemperatur 60 °C	°C	62	63	65	67	64	67

<sup>\*2</sup> Normkennwert (in Verbindung mit Vitoflame 300 Öl-Blaubrenner).

<sup>\*3</sup> Bei der Schornsteindimensionierung beachten.

<sup>\*4</sup> Abgastemperaturen als mittlere Bruttowerte nach EN 304 (Messung mit 5 Thermoelementen) bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.



## Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Vitorondens 200-T** mit den folgenden Normen übereinstimmt:

EN 267  
 EN 303  
 EN 15 034  
 EN 15 035 (bei raumluftunabhängigem Betrieb)  
 EN 50 082-1  
 EN 55 014  
 EN 60 335-1  
 EN 60 335-2-102  
 EN 61 000-3-2  
 EN 61 000-3-3  
 EN 62 233

Gemäß den Bestimmungen der folgenden Richtlinien wird dieses Produkt mit **CE** gekennzeichnet:

2004/108/EG  
 2006/42/EG  
 2006/95/EG

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie (92/42/EWG) für **Niedertemperatur (NT)-Heizkessel**.

Allendorf, den 01. Februar 2011

Viessmann Werke GmbH&Co KG



ppa. Manfred Sommer

## Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co KG, D-35107 Allendorf, bestätigen, dass folgendes Produkt die nach 1. BImSchV § 6 geforderten NO<sub>x</sub> -Grenzwerte einhält:

**Öl-Brennwert-Unit Vitorondens 200-T**

Allendorf, den 01. Februar 2011

Viessmann Werke GmbH&Co KG



ppa. Manfred Sommer

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		<b>K</b>	
Abgasseitige Anschluss-Stellen.....	13	Kesseltür	
Aktivkohlefilter prüfen.....	13	– anschrauben.....	12
Anlage		– öffnen.....	9
– entleeren.....	8	Kleinenthartungsanlage.....	7
– füllen.....	7		
Anlagendruck.....	7	<b>M</b>	
		Membran-Ausdehnungsgefäß.....	7, 14
<b>B</b>		<b>N</b>	
Betriebsdruck.....	14	Neutralisationsanlage.....	12, 13
<b>D</b>		<b>R</b>	
Dichtungen und Dichtschnüre.....	11	Raumluftunabhängiger Betrieb.....	9, 12, 15
<b>E</b>		<b>S</b>	
Einzelteilliste		Siphon	
– Kesselkörper.....	17	– füllen.....	14
– Wärmedämmung.....	19	– reinigen.....	13
– Wärmetauscher (20,2 bis 35,4 kW).....	17		
– Wärmetauscher (42,8 und 53,7).....	18	<b>W</b>	
Einzelteillisten.....	16	Wärmedämmteile.....	11
Erstinbetriebnahme.....	7	Wärmetauscher.....	13
<b>F</b>			
Füllwasser.....	7		
<b>H</b>			
Heizflächen reinigen.....	9		
Heizkessel entlüften.....	8		
Heizungsanlage			
– entleeren.....	8		
– füllen.....	7		

## Gültigkeitshinweis

### Herstell-Nr. (siehe Typenschild des Heizkessels):

7453014

7453015

7480205

Viessmann Ges.m.b.H.  
A-4641 Steinhaus bei Wels  
Telefon: 07242 62381-110  
Telefax: 07242 62381-440  
www.viessmann.at

Viessmann Werke GmbH & Co. KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon: 0 64 52 70-0  
Telefax: 0 64 52 70-27 80  
www.viessmann.de